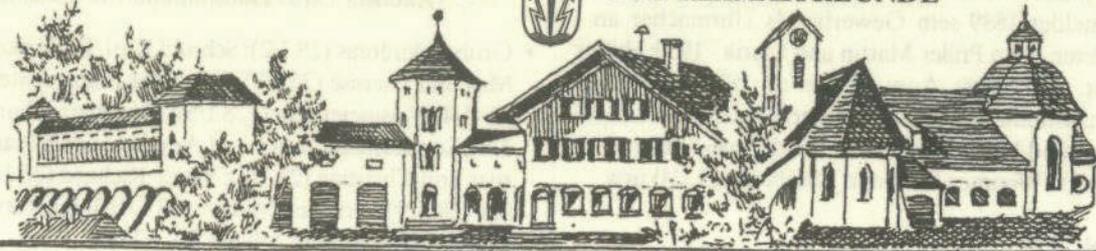


GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

VON HEIMATFREUNDEN FÜR HEIMATFREUNDE



AUS VERGANGENEN ZEITEN

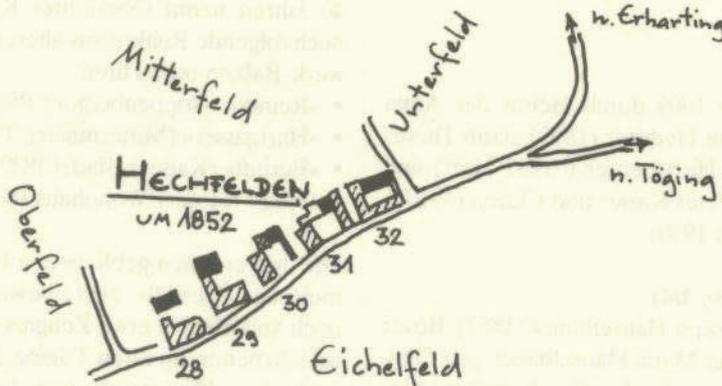
Die Töginger Höfe und Anwesen und ihre Besitzer

– im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert – 2. Folge

In der ersten Folge der Erfassung des historischen Töginger Häuserbestandes des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts wurden die Ortsteile Westerham, Engfurt und Aresing vorgestellt. Im zweiten Teil sollen nun die Einöden Wildmann, Hartmann, Weglehner und Harthäusl sowie die Ortschaft Höchfelden behandelt werden. In Höchfelden finden wir ja noch am ehesten erhalten gebliebene Bausubstanz aus dieser Zeit (altes Bundwerk!), die an das alte Töging erinnert.

Die genannten Einöden lagen seinerzeit etwa an gleicher Stelle wie ihre späteren Nachfolgebauten: Der Wildmann (schon um 1500 urkundlich erwähnt), zum Großteil noch mit Wald umgeben, südlich Günstkofen, der Weglehner und das Hartmannhäusl am schon seit Jahrhunderten von Hölzling nach Osten verlaufenden Harter Weg, von dem in Höhe der Flur

Winkelpoint der sogenannte »Totenweg« direkt zur Kirche nach Erharting abzweigte. Harthäusl gab es zwei dieses Namens im 19. Jahrhundert: Das eine, zu Aresing gehörig und an der Engfurter Straße gelegene (Hs.Nr. 19), wurde schon in der 1. Folge erwähnt, das andere Harthäusl lag südwestlich vom Weglehner, wie dieser am Harter Weg in Richtung Hölzling. Zu erwähnen sei noch, daß das heutige Unterhart um 1850 zu beiden Seiten der »Landshuter Chaussee« noch ein größeres Waldgebiet war.



WILDMANN

• Hs.Nr. 23 und 24 (»der 1/2 Wildmannhof«)

Anton Lanzl (1819) - Peter Simmerbauer (1852): Sämtliche Besitzungen 1814 von Anton Lanzl um 2236 Gulden erkaufte - Kaspar Simmerbauer [auch »Simmelbauer«] und Magdalena (1871), dann Eibelsgruber Georg und Anna - Moser Johann und Franziska (1910), dann Moser Georg und Maria (1930)

HARTMANNHÄUSL

• Hs.Nr. 25 (»beim Hartmann«)

Mathias Hartan (1852): Besitz 1846 von Magdalena Mair erkaufte - dann Philipp und Margarethe Hartan (nach 1871) - Hartan Philipp und Anna, geb. Rannetsberger (1910) - Hartan Franz Xaver, Bauer, und Helene (1930). Anm.: Gewerbeanmeldung eines Joseph Hartan für Viktualienaufkauf 1909

WEGLEHNER

• Hs.Nr. 26 (»Weglehnerhof«, 1/4):

Lorenz Hartsperger (1810) - Georg Hartsperger (1852): Besitzungen mit dem »Schneiderhäusl«, Hs.Nr. 27, im Jahr 1823 von Mutter Maria Hartsperger übernommen - dann Hartsperger Georg, Sohn -

Hartsperger Paul, *1839 Hart, und Magdalena, geb. Neumair, * 1843 Altmühldorf (1871) - Hartsperger Johann und Maria, geb. Fischer (1910); dann Hartsperger Maria (nach 1930), danach Hartsperger Josef

• Hs.Nr. 27 (»das Schneiderhäusl«)

Hartsperger Georg (1852), dann Andreas und Anna Bauer, dann Witwe Huber Franziska; Bauer Georg - Hiermannsperger Georg und Maria (1930)

HARTHÄUSL

• Hs.Nr. 27 1/2 (»das Harthäusl«)

Peter Fischer, Tagelöhner

(1852); Grund 1850 von Aloys Bauer gekauft um 150 Gulden, im gleichen Jahr Gebäude darauf erbaut; später Fischer Maria, Witwe (nach 1871), dann Sohn Peter Fischer; dessen kränkelder Bruder Paul meldet 1889 sein Gewerbe als Uhrmacher an - 1910: Fischer Peter, dann Priller Martin und Maria - 1930: Huber Ludwig, Güttler, und Maria. Anm.: Schon ab 1871 entstanden hier Bruchteilhausnummern, wie z. B. Joseph Sondermaier, später Franz Pfleger und Maria, verwitwete Sondermaier, dann Geier Lorenz (27 1/3) - Wimmer Josef und Elisabeth (27 1/4) usw.

HÖCHFELDEN

• Hs.Nr. 28 (»Reindlhof«, 1/4)

Georg Noppenberger (1852): Nach Ableben des Vaters Georg Noppenberger (*1761, †1829, Heirat mit Anna Liebhard von Gumattenkirchen 1792) durch Vertrag mit den Geschwistern 1832 einschließlich der »Pichlersölde«, Hs.Nr. 38 in Töging, übernommen - Nikolaus Noppenberger (*1840) und Anna, geb. Haderer (1871 und 1910) - später Noppenberger Josef (*1877) und Cäzilie, geb. Staudinger (1930)

• Hs.Nr. 29 (»Hartgäßnerhof«, 1/4 / Hartgasser)

Georg Gartner (1810) - Joseph Thalhamer (1852): Durch Heirat der Elisabeth Gartner 1839 erworben - Franz Xaver Mittermaier, *1825 in Aresing, vom »Aichergut« in Aresing 1860 hierhergekommen, †1889, und Therese, geb. Wimmer von Pleiskirchen (1871) - Mittermaier Franz und Theres (1910); dessen erste Ehefrau Anna, geb. Obermeier von Maxing †1905 - Mittermaier Johann, Bauer (1930)

• Hs.Nr. 30 (»Berndlhof«, 1/4)

Johann Haderer (1810): Beitz 1809 durch Heirat der Anna Berghammer erworben - Johann Haderer (1852), dann Theres Haderer, Witwe - 1871: Georg Hartsperger (*1852 Hart) und Theresia (*1828 Engelsberg) - Peter Kaiser und Cäzilia (1910) - Kaiser Josef und Elisabeth (nach 1930)

• Hs.Nr. 31 (»Paur« bzw. »Bauer«, 1/4)

Thomas Hanslbauer (1810) - Joseph Hanslbauer (1852): Besitz im Jahr 1841 nach Tod der Mutter Maria Hanslbauer, geb. Genzinger von Mößling, durch Vertrag mit den Geschwistern übernommen - Josef Hofer, *1842 Winhöring, und Anna, geb. Hanslbauer (1871) - Hofer Anton und Notburga, geb. Huber (nach 1910), später Hofer Anton und Rosina (1930)

• Hs.Nr. 32 (»Michl«, 1/4 / Haindlmaierhof)

Joseph Lohner (1810) - Simon Wolfgruber (1852): Sämtlicher Besitz 1843 von Joseph Lohner um 5475 Gulden erkaufte; danach Wolfgruber Thomas - Strasser Franz, *1833 Niederbergkirchen, und Elisabeth, geborene Wolfgruber (1871) - Witwe Straßer Elisabetha (1910), dann Straßer Franz und Emma - Straßer Johann und Johanna (1930). Anm.: Schon in der Volkszählungsliste von 1871 ist bei Hs.Nr. 32 auch ein »Bahnhäusel« eingetragen.

Mit Einführung der Straßennamen erhielt Höchfelden auch neue Hausnummern. Von Töging in Richtung Mühldorf: Höchfelden 1 (Straßer, alte Nr. 32) bis Höchfelden 5 (Noppenberger, alte Nr. 28). Bruchteilnummern wurden der »Mühldorfer Straße« oder dem »Ahamer Weg« zugeschlagen.

Weitere Bewohner von Höchfelden um 1910 bis 1930

(Kataster 1910 / Hausnummernverzeichnis 1930)

- Gruber Andreas (28 1/2); Schmid Karl, Elektriker, später Franzl Max und Therese (28 1/3); Eckmeier Franz, später Zelger Benno (28 1/4); Käsmeier Josef (28 1/5); Maschner Johann und Elise (28 1/6); Sondermaier Josef und Amalie; später Haslwimmer Andreas und Christine (28 1/7); Maier Richard (28 1/8); Büchner Josef (28 1/9); Holzner Martin (28 1/10); Backertseider F.X. und Maria, später Scheibl Johann (28 1/11).
- Thanner Rosina, Witwe, dann Thanner Josef und Katharina (30 1/2); Niedermeier Josef und Magdalena (30 1/3); Kronberger Johann und Maria (30 1/4).
- Lang Lukas (31a); Nadler Hans (31 1/2); Hirtreiter Kajetan (31 1/3); Aigner Bernhard und Theres (31 1/4); Steinbichler Michael und Maria (31 1/5); Seiler Josef (31 1/6).
- Sigrüner Josef (32 1/2); Holzner Josef, Lokomotivführer, und Barbara (32 1/3); Gemeinde Töging / Baracken (32 1/4 und 32 1/5); Tiefenthaler Anton (32 1/6)

Sind auch in Höchfelden noch drei der uralten Höfe an ihren ursprünglichen Standorten gut erkennbar, so haben doch vor allem der Strukturwandel in der Landwirtschaft und bauliche Erneuerungen ihr Aussehen mit der Zeit entscheidend verändert. Vor gut 40 Jahren nennt Oberlehrer Karl Hochberger für Höchfelden noch folgende Relikte aus älterer Zeit, mit Jahreszahlen in Mauerwerk, Balken oder Türen:

- »Reindl« (Noppenberger): Pferdestall 1732
- »Hartgasser« (Mittermaier): Türstock 1842, Stadel 1870
- »Berndl« (Kaiser): Stadel 1822
- »Paur« (Hofer): Wohnhaus 1833, Stadel 1862

Die drei erhalten gebliebenen Höchfeldener Höfe, von denen nur mehr der »Berndl« heute bewirtschaftet wird, geben wenigstens noch äußerlich in etwa Zeugnis vom früheren bäuerlichen Leben und Arbeiten im alten Töging. Leider hört man, daß demnächst auch der »Hartgasser« von der Bildfläche verschwinden wird. Nach einer Ortsbesichtigung durch das Landesamt für Denkmalpflege wurde bereits die Genehmigung zum Abbruch in Aussicht gestellt. Solch leerstehende Höfe »haben keine Zukunft, sie sind Geschichte«, meint dazu Kreisheimatpfleger Alois Stocker. Man kann deren Besitzern nicht eine kostenintensive Instandhaltung zumuten, zumal, wenn die Qualität der historischen Bausubstanz am unteren Level liegt. Frühere bäuerliche Arbeitswelt und Wohnkultur sind halt heutzutage nur mehr in musealen Einrichtungen, wie dem Bauernhof-Museum in Massing, zu erleben und nachzuempfinden.

Fortsetzung folgt.

PETER VORNEHM